



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell



78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:
Di. 14-16, Mi.+ Do. 9-12Uhr

Konstanz, 26.06.2008

**Pressemitteilung: Lehmann kritisiert zweiten Entwurf zum Bodenseeleitbild:
„Kommunen verbleiben am Katzentisch!“**

Auch der nun vorgelegte Entwurf zur Neufassung des Bodenseeleitbildes billigt den Kommunen in der Bodenseeregion keine Mitspracherechte zu. „Die Kommunen sollen offensichtlich am Katzentisch verbleiben!“, kritisiert der Grüne Abgeordnete Lehmann. Auch wurde seiner Ansicht nach der Entwurf des Leitbildes nicht wesentlich verändert. „Leider ist die IBK der Forderung nach konkreten Zielsetzungen bei der Überarbeitung des Leitbildes nicht nachgekommen.“ Lehmann begrüßt jedoch das Vorhaben, Produktionsvoraussetzungen für gentechnikfreies und biologisches Saatgut zu verbessern und fordert von der IBK mehr Mut bei der Einrichtung einer gentechnikfreien Bodenseeregion.

Am morgigen Freitag soll der derzeit vorliegende zweite Entwurf des Bodenseeleitbildes im Rahmen eines Strategiegelgesprächs der Regierungschefs der Internationalen Bodenseekonferenz beschlossen werden. Gegenüber dem ersten zur öffentlichen Anhörung ausgelegten Entwurf wurden jedoch nach Ansicht des Konstanzer Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann die eingehenden Änderungsvorschläge nur unzureichend aufgenommen. „Die Internationale Bodenseekonferenz hat leider alle Vorschläge bezüglich einer Konkretisierung der anzustrebenden Ziele außen vor gelassen! Hinsichtlich einer klaren Zielsetzung und Positionierung der Bodenseeregion steht auch der zweite vorgelegte Entwurf weit hinter dem bisher geltenden Bodenseeleitbild zurück!“ So lehnte die IBK es leider ab, klare Zielsetzungen zur CO₂-Einsparung festzuschreiben und die Bodenseeregion zur Klimaschutzregion zu etablieren. Auch das Ziel einer zügigen Umsetzung eines See-

umfassenden S-Bahn-Systems sowie die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs lehnt die Internationale Bodenseekonferenz aus fiskalischen Gründen ab.

Besonders verärgert ist der Grüne Landtagsabgeordnete jedoch über das Vorgehen der Bodenseekonferenz bei der geplanten Umsetzung der Maßnahmen. „Trotz anfänglicher Zusagen der Internationalen Bodenseekonferenz, die Kommunen als gleichberechtigte Akteure in die Entscheidungsfindung einzubinden, bleiben die Kommunen nun doch außen vor! Die Internationale Bodenseekonferenz sollte bei der Entscheidung über das Leitbild dringend berücksichtigen, dass die Kommunen die wesentlichen Akteure bei der Umsetzung der aufgenommenen Ziele sind und ihnen daher Entscheidungsrechte eingeräumt werden müssen. Die Kommunen dürfen hier nicht am Katzentisch bleiben!“ Siegfried Lehmann hofft, dass eine Stärkung der kommunalen und regionalen Position in die Verabschiedung des Leitbildes einfließen wird.

Wesentliche Forderung der Grünen im Landkreis Konstanz sowie des Konstanzer Oberbürgermeisters Frank und des Landtagsabgeordneten Lehmann ist, die Ausweisung einer gentechnikfreien Anbauzone in der Bodenseeregion als Ziel der Bodenseeanrainerländer in das Leitbild und den Maßnahmenkatalog aufzunehmen. Zwar wurde diese Zielsetzung von der Bodenseekonferenz nicht in den aktuellen Entwurf des Leitbildes aufgenommen, dennoch kann nach Ansicht Lehmanns in dieser Hinsicht zumindest ein Teilerfolg verbucht werden: „Ich begrüße sehr, dass die Internationale Bodenseekonferenz den Willen der Bevölkerung erkannt hat und sich zumindest für eine Verbesserung der Produktionsvoraussetzungen von gentechnikfreiem und biologischem Saatgut einsetzen möchte.“ Er fordert jedoch mehr Mut zur Ausweisung einer gentechnikfreien Bodenseeregion und hofft, dass die Chance einer deutlichen Positionierung der Bodenseeregion nicht vertan wird: „Die IBK und die Landesregierung sollten mehr Mut haben und klar Flagge für eine gentechnikfreie Anbauregion rund um den Bodensee zeigen!“